



Christoph Hartmann musizierte zusammen mit der Friedberger Jugendkapelle beim Festkonzert zur Wiedereröffnung der Stadthalle.

Foto: Christopher Spiegel

Üben mit einem Meister

Workshop Christoph Hartmann gibt Nachwuchsmusikern Tipps

Friedberg Vierzehn Oboisten fanden den Weg in den Musikpavillon zum Oboenworkshop der Jugendkapelle Friedberg – für dieses seltene Instrument sind das sehr viele Teilnehmer. Kein Wunder, da der Name des Dozenten in der Musikwelt bekannt ist. Christoph Hartmann, Oboist der Berliner Philharmoniker, Solist und Dozent, ist hoch angesehen. So kamen nicht nur aus dem Landkreis Teilnehmer, sondern auch aus München. Bis aus Erfurt kam Regina Schellen, geborene Hummel, angereist. Als ehemaliges Jugendkapellenmitglied verdient sie mittlerweile ihr Geld als Berufsmusikerin bei der Bundeswehr.

So waren Musiker aus allen Spar-

ten vertreten, vom Profi bis zum jungen Laien, aus der Blasmusik ebenso wie aus Schul- und Kirchenorchester. Hartmann nahm sich für jeden viel Zeit, korrigierte insbesondere die Spielhaltung, die Atmung und gab musikalische Tipps zu den vorgetragenen Musikstücken. Natürlich war auch das Material, vor allem die Wahl der Mundstücke, ein ausgiebiges Thema.

Aber gerade die Spielhaltung stellte sich als Schwerpunkt heraus. Nahezu jeder Teilnehmer musste hier korrigiert werden und nahm wertvolle Tipps mit. Ist doch eine richtige Körperhaltung sehr wichtig, nicht nur um körperlichen Schäden wie Rückenschmerzen auf Dau-

er vorzubeugen, sondern insbesondere für die richtige Tiefenatmung und den damit verbundenen Klang. „Nicht mit deinem Instrument machst du die Musik, sondern mit deinem Körper, mit der Luft“, so Hartmann.

Themen für einen weiteren Workshop gibt es zur Genüge

Am Schluss waren sich alle einig: „Christoph, du musst unbedingt wiederkommen.“ Und vielleicht kann der Leiter der Jugendkapelle, Andreas Thon, seinen ehemaligen Schulkameraden wieder einmal nach Friedberg locken. Themen für einen weiteren Workshop gibt es noch zu Genüge. (FA)